

Inhalt

Einleitung	9
1. Am Ende der Wende zur Sprache	9
2. Semantischer Holismus und der <i>linguistic turn</i>	12
3. Analytische und strukturalistische Philosophien	14
4. Formalismus der sprachlichen Struktur	17
5. Postformalistischer Holismus	19
6. Über den <i>linguistic turn</i> hinaus – für eine Philosophie ohne Wenden	21
7. Zum Text	23

Teil I: Formalistischer Holismus

1 Holismus in der frühen analytischen Philosophie	27
1.1 Der holistische Grundgedanke der impliziten Definition	30
1.2 David Hilberts Begriff der impliziten Definition	31
1.2.1 Hilberts Begriff der impliziten Definition	33
1.2.2 Implizite Definition und semantischer Holismus	36
1.2.3 Unbestimmtheit und Anwendung implizit definierter Begriffe	41
1.3 Der Gedanke der impliziten Definition bei Moritz Schlick	47
1.3.1 Implizite und konkrete Definition	49
1.3.2 Form und Inhalt	64
1.3.3 Bedeutung und Verifikation	67
1.4 Implizite Definition als Grundbegriff einer inferen- tialistischen Bedeutungstheorie bei Wilfrid Sellars ...	69
1.4.1 Implizite Definition und inferentieller Gehalt	71
1.4.2 Sprache als Spiel	75
1.4.3 Syntax als Semantik	77
2 Holismus im Strukturalismus	81
2.1 Der strukturalistische Grundgedanke: Identität als sprachlicher Wert	84
2.1.1 Der doppelte Bruch mit dem Positivismus	84
2.1.2 System, Wert und Differenz	88
2.1.3 Zweiseitigkeit des Sprachzeichens	92

2.2 Die Abstraktion sprachlicher Strukturen bei Ferdinand de Saussure	95
2.2.1 <i>Langue und parole</i>	97
2.2.2 <i>Form und Substanz</i>	102
2.2.3 <i>Saussures Ambivalenz</i>	109
2.3 Die Dynamisierung sprachlicher Strukturen bei Roman Jakobson	110
2.3.1 <i>Zur Trennung von Diachronie und Synchronie</i>	111
2.3.2 <i>Die funktionale Konstitution sprachlicher Strukturen</i> ..	114
2.3.3 <i>Funktion und Signifikanz in sprachlichen Strukturen</i> ..	117
2.4 Die Formalisierung sprachlicher Strukturen bei Louis Hjelmslev	120
2.4.1 <i>Algebra der Sprache</i>	121
2.4.2 <i>Inhaltsform und Ausdrucksform</i>	125
2.4.3 <i>Die Aporie der Materie</i>	129
3 Der Mythos der autonomen Struktur	135
3.1 Repräsentationale und strukturelle Semantik	136
3.2 Holismus	139
3.3 Formalismus	143
3.4 Formalistischer semantischer Holismus	147
3.5 Das Problem des empirischen Gehalts	151
3.6 Das Problem von Gehalt überhaupt	154
3.7 Der Dualismus von Struktur und Praxis	157
3.8 Holismus jenseits des Formalismus: ein Ausblick	160

Teil II: Postformalistischer Holismus

4 Die Welthaltigkeit der Sprache	165
4.1 Die Genese des postformalistischen Holismus	169
4.2 Der Grundgedanke	174
4.3 Die Auflösung der Probleme des Formalismus	177
4.4 Der Holismus im postformalistischen Holismus	179
5 Maurice Merleau-Ponty: Die Dynamizität sprachlicher Bedeutung und die veränderlichen Strukturen der Wahrnehmung	182
5.1 Die sprechende Sprache	185
5.1.1 <i>Ausdrucksverhalten nach dem Paradigma der körperlichen Geste</i>	186

5.1.2	<i>Das Hirngespinnst einer reinen Sprache</i>	188
5.1.3	<i>Ausdruck in der Kunst</i>	189
5.2	Die Entwicklung der leiblichen Sinnlichkeit und die Konstitution sprachlicher Artikulation	194
5.2.1	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Wahrnehmung</i>	195
5.2.2	<i>Die Entstehung und Entwicklung des Ausdrucks</i>	200
5.2.3	<i>Die Dynamizität der Wahrnehmung und des sprachlichen Ausdrucks</i>	205
5.3	Die Wahrnehmungshaltigkeit des Sprachlichen	207
6	Jacques Derrida: Die offene Struktur von Zeichen und Gegenständen	210
6.1	Probleme des traditionellen Zeichenbegriffs	212
6.1.1	<i>Anwesenheit von Gegenständen</i>	213
6.1.2	<i>Autonomie von Zeichen</i>	215
6.2	Zeichengegenstände und Struktur	218
6.2.1	<i>Spuren als Spuren von Spuren</i>	219
6.2.2	<i>Différance als Grundbegriff der Beziehungen zwischen Zeichen</i>	221
6.2.3	<i>Die strukturelle Idealität von Spuren</i>	223
6.2.4	<i>Wiederholung, Veränderung und Intersubjektivität</i>	225
6.3	Der Zusammenhang von Zeichen und nichtzeichenartigen Gegenständen	229
6.3.1	<i>Die Gleichursprünglichkeit von Zeichengegenständen und nichtzeichenartigen Gegenständen</i>	230
6.3.2	<i>Beziehungen nichtzeichenartiger Gegenstände</i>	231
6.3.3	<i>Der konstitutive Zusammenhang von Zeichengegenständen und nichtzeichenartigen Gegenständen</i>	235
6.3.4	<i>Umfassende Praktiken mit nichtzeichenartigen Gegenständen und Praxis als Spiel</i>	237
6.4	Derridas Semantik sprachlicher Zeichen	239
7	Donald Davidson: Perspektivischer Externalismus	243
7.1	Radikale Interpretation	245
7.2	Triangulation	252
7.3	Perspektivischer holistischer Externalismus	260
7.4	Die Individualität und Dynamizität sprachlicher Praxis	264
7.5	Postformalistischer Holismus und Reduktionismus	267

8 John McDowell: Weltoffenheit und Erfahrung	272
8.1 Formalismus und Cartesianismus	273
8.2 Interpretation, Externalismus und Gehalt <i>de re</i>	276
8.3 Demonstrativer Gehalt und die Unbegrenztheit des Begrifflichen	281
8.4 Begriffliche Sinnlichkeit	288
8.5 Sinnliche Begriffe	294
8.6 Zweite Natur	298
9 Schlussbetrachtung	303
9.1 Welt	305
9.2 Praxis	310
9.3 Wahrnehmung	312
9.4 Philosophie	314
Literaturverzeichnis	317
Namenregister	330